



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Stadtverwaltung Potsdam Büro der Stadtverordnetenvers.	
Eing.:	18. MRZ. 2019
Signum:	
an:	

Geschäftsbereich/FB: 4/FB Grün-und Verkehrsflächen/47
Bearbeiter: Frau Schmidt Telefon: 2779

Einreicher OBR:	<u>Groß Glienicke</u>
Aus der	
Ortsbeiratssitzung am:	<u>19.02.2019</u>
Datum:	<u>12.03.2019</u>

Sachstand / Realisierung

Prüfauftrag Beschluss - Drucksachen Nr.: 19/SVV/0061

Betreff: **Zukünftige Abwasserentsorgung aus dem Ortsteil Groß Glienicke**

In Bearbeitung o. g. Drucksache teile ich Ihnen Folgendes mit:

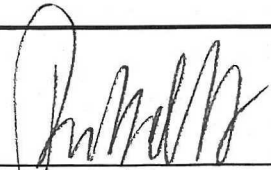
Im Rahmen der Entwicklung der Wasserstrategie 2035 ist bedingt durch den prognostizierten Bevölkerungszuwachs in den nördlichen Ortsteilen ermittelt worden, dass die bereits vorhandene Abwasserdruckleitung vom Abwasserpumpwerk Dorfplatz in Groß Glienicke zum Abwasserpumpwerk Gatow der Berliner Wasserbetriebe in den Jahren 2022-2024 hydraulisch überlastet sein wird, somit wäre ein Neubau der Leitung bis ca. 2022 für die störungsfreie Ableitung des Abwassers aus Groß Glienicke notwendig. Der geplante Ausbau der Kläranlage Satz Korn ist ebenfalls im prognostizierten Bevölkerungszuwachs begründet. Infolgedessen ist im Jahr 2013, mit Unterstützung eines externen Ingenieurbüros, ein netzbetrieblicher und wirtschaftlicher Variantenvergleich im Hinblick auf die Abwasserdruckleitung Groß Glienicke geführt worden. Dabei sind sowohl die Bau- als auch die Betriebskosten inkl. einer prognostizierten Kostensteigerung berücksichtigt worden. Dieser Variantenvergleich beinhaltete die folgenden Varianten:

Variante 1: Bau einer neuen Abwasserdruckleitung vom Abwasserpumpwerk Dorfplatz zum Abwasserpumpwerk Gatow in einer den prognostizierten hydraulischen Erfordernissen angepassten Rohrdimension (DN 300 / 6.600 m).

Variante 2: Neubau einer Abwasserdruckleitung zwischen dem Abwasserpumpwerk Dorfplatz und dem Abwasserpumpwerk des Entwicklungsgebietes Krampnitz in der gleichen Rohrdimension wie Variante 1 (DN 300 / 5.480 m).

Die vorab benannte Wirtschaftlichkeitsbetrachtung stellte, aufgrund der nachfolgend beschriebenen Tatsachen, einen spezifischen Kostenvorteil der Variante 2 fest. Die Ableitungsvariante 2 ist wegen der geringeren Baulänge baukostentechnisch günstiger als die Variante 1.

Fortsetzung siehe Rückseite


Beigeordnete/r

Ein wesentlicher wirtschaftlicher Vorteil der Variante 2 ist die Betriebskosteneinsparung. Mit der Realisierung der Variante 2 können wir langfristig geringere netz- und anlagentechnische Betriebskosten sicherstellen als dies bei der Ableitung des Abwassers zu einem anderen Entsorgungsbetrieb der Fall wäre. Ein weiterer Vorteil ist die Erhöhung der Entsorgungssicherheit im Havariefall, da das vorhandene Druckleitungssystem zwischen dem Abwasserpumpwerk Dorfplatz und dem Abwasserpumpwerk Gatow weiterhin erhalten bleibt. Sollte zukünftig auf der Abwasserdruckleitung zwischen dem Abwasserpumpwerk Dorfplatz und dem Abwasserpumpwerk des Entwicklungsgebietes Krampnitz eine Havarie eintreten, können wir mit geringem netzbetrieblichem Aufwand die Entsorgung des Einzugsgebietes Groß Glienicke weiterhin sicherstellen. Dies ist gegenwärtig nicht möglich, da die Abwasserdruckleitung von Groß Glienicke nach Gatow bisher die einzige Ableitungsmöglichkeit darstellt. Das Ableitungskonzept des Pumpenverbundsystems sieht vor, dass das Abwasserpumpwerk Grenzstreifen und das Abwasserpumpwerk Seeburg weiterhin zum Abwasserpumpwerk Gatow der Berliner Wasserbetriebe fördern. Dementsprechend ergeben sich keine nachteiligen Einflüsse auf das PW Seeburg.